

Pressemeldung

13. 6. 2009

Nr. 16/2009

Atheisten und Christen in München

Die Frage nach Gott

München – Zwei Busse sorgten am Samstag in München für Aufsehen: Das Fahrzeug der atheistischen Buskampagne unter dem Motto „Es gibt (mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit) keinen Gott“ und der Gottkennen-Tourbus mit der Aufschrift „Und wenn es ihn doch gibt... Gottkennen.de“. Beide Busse fahren seit dem 30. Mai eine große Runde durch Deutschland.

„Das Fahrzeug der Buskampagne bringt die Frage nach Gott in den öffentlichen Dialog. Wir begrüßen das sehr und beantworten diese Frage aus unserer Sicht“, erklärt Ingmar Bartsch, Pressesprecher der Gottkennen-Tour. Dabei sei man in Kontakt mit den Organisatoren der Buskampagne: „Bevor wir an die Öffentlichkeit gegangen sind, haben wir miteinander telefoniert. Wir fahren auch nicht immer die gleichen Orte an“, sagt Bartsch und betont, dass es ein faires Miteinander sei. So hat zum Beispiel der Leiter der atheistischen Buskampagne, Carsten Frerk, die Mitarbeiter der Gottkennen-Tour eingeladen, mit ihrem Bus die Oberlandrundfahrt am Sonntag mitzumachen.

In München tauchte der Gottkennen-Tourbus an unterschiedlichen Stellen auf: So stand er eine Zeitlang beim Fahrzeug der Buskampagne in der Elisenstraße, um dann eine kleine Runde durch die Stadt zu drehen. Danach konnte der Bus am Wiener Platz vor dem Hofbräu Keller stehen. Dort kamen die Mitarbeiter vom Gottkennen-Tourbus und ehrenamtliche Helfer aus Münchner Gemeinden mit Passanten ins Gespräch. Unter ihnen war auch Kristin Tupaika. Für sie ist die Frage nach Gott geklärt: „Ich erlebe viel mit ihm“, sagt sie voller Überzeugung: „Und ich wünsche jedem, ein glückliches und spannendes Leben zu haben.“

Unterdessen äußerte sich der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche Deutschlands, Bischof Huber, positiv über die Gottkennen-Tour. Beim „Runden Tisch“ der Koalition für Evangelisation (früher: Lausanner Bewegung für Weltevangelisation) am 8. Juni in Berlin sagte er, dass es Campus für Christus gelungen sei, ein Gegensymbol zur atheistischen Buskampagne zu setzen.

Am Montag wird der Gottkennen-Tourbus nach Regensburg und Nürnberg weiterfahren. Die nächsten Stationen sind Chemnitz und Dresden, ehe die Deutschlandtour am Donnerstag in Berlin enden wird. Weitere Tourdaten finden sich unter www.tour.gottkennen.de.

2243 Zeichen inkl. Leerzeichen

Aktuelle Tourdaten, Fotos und Presseinfos finden Sie unter www.tour.gottkennen.de.
Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Campus für Christus

Projektleiter: Dr. Andreas Bartels
Am Unteren Rain 2 ♦ 35394 Gießen
Fon/Mobil: 0641 97518- 26 ♦ Fax: -40

Pressesprecher: Ingmar Bartsch
Am Unteren Rain 2 ♦ 35394 Gießen
Fon/Mobil: 0641 97518- 14

Mail: tour@gottkennen.de www.tour.gottkennen.de